

REISEfieber Kurzporträts: Resort & Hideaways in Indonesien/ Bali



Urlaubsträume auf **BALI**...

... werden in den schönsten Resorts der Insel wahr!

Die indonesische Feriendestination Bali wurde jüngst vom renommierten US-Reisemagazin Travel + Leisure bereits zum siebten Mal in Folge zur schönsten Insel weltweit gewählt. Bali - die Insel der Götter - bietet Reisenden neben exotischem Ambiente und Kultur nun vermehrt auch Luxusresorts, die Urlaub mit großer Privatsphäre zu günstigen Preisen möglich macht.

„Leben wie Gott in Frankreich“ - mit diesem geflügelten Wort wird gemeinhin ein Höchstmaß an irdischen Genüssen beschrieben. Angesichts des touristischen Potentials, das sich vor Ort auf Bali zum unvergesslichen Urlaubstraum manifestiert, müsste der Eingangs zitierte Volksmund korrigiert werden: „Leben wie die Götter in Bali“ - unter diesem Motto suchen und finden immer mehr Urlauber aus aller Welt ihr ganz persönliches Ferienglück.

Trendreiseziel Bali

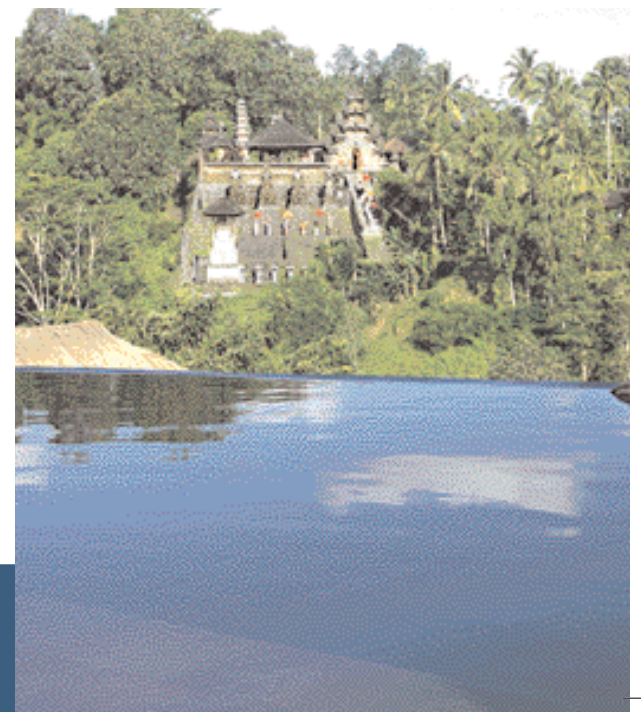
Tatsächlich ist Bali heute - nach den Anschlägen in den Touristenzentren Kuta und Jimbaran im Jahr 2005 - wieder eine Trenddestination, die Jahr für Jahr immer mehr Urlauber anzieht. Allein im Jahr 2006 bereisten mehr als fünf Millionen Besucher das indonesische Eiland, ein Jahr später wurden Wachstumsraten von rund 30 Prozent vermeldet. Insbesondere Besucher aus Europa lassen sich immer öfter von den tropischen Stränden, den majestätischen Vulkanen, tiefen Schluchten, malerischen Reisterrassen, grünen Regenwäldern und nicht zuletzt einem einzigartigen und gleichermaßen farbenfrohen wie tief verwurzelten Hindukult faszinieren. Immerfort

scheinen Balinesen mit ihren Göttern verbunden, der gesamte Tagesablauf ist mit verschiedensten Riten angefüllt. Kleine, bunte Opfergaben sollen Dämonen besänftigen. Religiöse Zeremonien, der betörende Duft von Räucherstäbchen und die melodischen Klänge der Gamelan-Musik verstärken noch die Faszination Balis, das nicht am anderen Ende der Welt zu liegen scheint, sondern in einem eigenen, fremden, gleichwohl unvergesslichen Universum. Urlaubsgenuss mit allen Sinnen ist auf Bali garantiert, selbst in den Urlauberzentren und in den vielen exklusiven Resorts ist der ursprüngliche Zauber Balis und der exotische Reiz der Insel noch spürbar. Doch erst abseits ausgetretener touristischer Trampelpfade, fern der großen Resorts, findet man kleine, feine, oftmals auch private Feriendomizile der Insel, die Luxusurlaub mit paradiesischer Privatsphäre verweben. Spätestens dann erliegt man schlussendlich gänzlich dem Charme eines Urlaubsaufenthalts, der neue Maßstäbe setzt.

Stylische Villen auf Bali - Luxusurlaub in Privatvillen

„Der erste Ferientag in einer Villa war mein Schlüsselerlebnis“, lacht Karin Vogt, die gebürtige Schwei-

zerin, die nach wenigen Tagen auf Bali die Insel „nie wieder verlassen wollte.“ Tatsächlich scherte Vogt, damals noch als Topmanagerin in Zürich tätig, aus ihrem bisherigen Leben aus, um künftig auch anderen Menschen die Alternative zu namhaften Luxus-hotels schmackhaft zu machen. Urlauben in balinesischen Traumvillen mit absoluter Privatsphäre - das heißt: Köchin, Fahrer und Hauspersonal inbegriffen. 20 Luxusanwesen direkt am Meer oder auch im Landesinneren kann Vogt heute als „Bali Style Villas“ ihrem Klientel vermitteln - allesamt Häuser in offener, tropischer Bauweise, im traditionellen Baustil als „Compounds“ konzipiert. Meist bestehen die Anlagen aus einem Hauptpavillon mit offenem Speiseraum und mehreren Gästepavillons für Kinder und Freunde, tropisches Natur-pur-Feeling ist inklusive. Denn nicht zuletzt die klimatischen Bedingungen las-



Oben: Nur drei Privatvillen gilt es im riesigen Garten mit offenen Pavillons und liebevoll gestalteten Swimming-Pools zu entdecken. Fotos: Hotel Bali Villa Mathis.

Rechts: Villa Puri Bayu - balinesische Traumvilla mit absoluter Privatsphäre.
Foto: Bali Style Villas.

sen eine organische Architektur zu, die Innen- und Außenräume verschmelzen lässt. So wundert es nicht, wenn sich das Badezimmer zum Garten hin öffnet und man beim Duschen das ungewöhnliche Gefühl genießt, mitten im Dschungel zu stehen. In den nächsten Jahren will Karin Vogt das Angebot stetig ausbauen, wobei der Exklusivitätsanspruch immer im Vordergrund stehen wird. Vogt: „Besser als jedes Tophotel können wir auf die Individualität unserer Gäste eingehen. Unsere Gäste werden nach ihren Wünschen vom Hauspersonal bekocht, die Zutaten auf den lokalen Märkten eingekauft. Aber auch „In-Door-Massagen“ oder das Organisieren von Ausflügen mit dem eigenen Fahrer sind kein Problem.“ Abends im Licht der untergehenden Sonne hoch über dem Ayung-Fluss auf der Terrasse der Villa Puri Bayu nahe dem Künstlerdorf Ubud drängt sich alsbald tatsächlich die Frage auf, warum man nicht immer schon Urlaub in den Bali Style Villas genossen hat. Der Blick schweift über das Feriendomizil zum Badeteich mit seinen tropischen Pflanzen und den pittoresken Statuen, weiter zum Gästebungalow mit dem weit ausragenden Bambusdach, das sich deutlich vom üppigen Grün des tropischen Gartens abhebt, über den spektakulär abfallenden Hang hinunter zum wild rauschenden Ayung-Fluss, der für Rafting-Abenteuer wie geschaffen scheint. Am Gegenhang in rund 100 Metern Entfernung breitet sich der Dschungel aus, die Laute des Urwalds untermalen ein Bild, das fast unwirklich scheint. Auf niederen Tischen, kniend auf weichen Polstern, genießen wir später im Freien ein traditionelles balinesisches Mahl: Kokosmilchsuppe, gebratener Reis mit Satay-Spießen und Gemüse. Und mit der Dunkelheit halten Ruhe und die Bereitschaft Einzug, ein bisher nicht bekanntes Urlaubsglück in vollen Zügen zu genießen.

Villa Mathis - Geheimtipp für Individualisten

Inmitten eines Reisfeldes, rund 10 Minuten von Balis Hot-Spot Seminyak entfernt, hat sich Bruno Beguin zusammen mit seiner Familie seinen ganz persönli-

chen Lebenstraum erfüllt. In seinem früheren Leben hatte Beguin, gebürtiger Belgier, die Karriereleiter klar im Visier. Als Tourismusmanager in Paris erfolgreich, war die Hochzeitsreise nach Bali lediglich als kurzfristige Auszeit vom allzu hektischen Alltag gedacht. Doch in der Fremde, in Bali, entdeckte Beguin seine eigentliche Heimat: „Bereits der erste Abend in der Villa eines Freundes hat meine Frau und mich zutiefst berührt. Wir konnten die Eindrücke, die Gerüche, das Lebensgefühl Balis nie mehr vergessen“, erinnert er sich. Als sich die geeignete Chance bot, wurde das Leben in Europa kurzerhand gegen eine neue Lebensvision auf Bali eingetauscht. Auf rund 7000 Quadratkilometern schufen die Beguins in wenigen Jahren einen Urlaubstraum, der selbst verwöhnte Designliebhaber und Individualisten begeistert. Drei Privatvillen gilt es im riesigen Garten mit offenen Pavillons und liebevoll gestalteten Swimming-Pools zu entdecken, jede überrascht den Besucher mit eigener Atmosphäre und immer neuen Dekorationen, jede weist rund vier bis fünf Schlafräume auf, in jeder der Villen liest das Hauspersonal den Gästen praktisch alle Wünsche von den Lippen ab. Für Beguin steht der individuelle Service über allem: „Wir wollen keine herkömmliche Herberge sein, wir wollen einen eigenen Lebensstil verkörpern und den Service eines Luxushotels mit den Annehmlichkeiten einer Privatvilla kombinieren. Wir selbst stehen für einen Lebenstraum, den wir verwirklichen konnten. Unsere Gäste sollen durch ihren Aufenthalt neue Perspektiven sehen, neuen Kontakt zu ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen knüpfen und vielleicht die Kraft finden, ihre eigenen Träume umzusetzen“, so die Philosophie des Belgiers. Mit viel Liebe zum Detail, aber auch ebenso viel Discretion zelebrieren die Beguins den Aufenthalt für ihre Gäste: „Wer seine Privatsphäre sucht, kann sich ohne Störungen in den vielen traumhaften Winkeln der Villa Mathis erholen, wer nach Service ruft, dem erfüllen die „guten Geister“ des Hauses alle Wünsche. Jedem Gast steht ein individueller Shuttledienst zur Verfügung. Wer ans Meer will, der wird in wenigen Minuten zum Privatstrand in der Nähe von Seminyak gebracht.“

Das Abendessen kann man hier in unterschiedlichstem Ambiente einnehmen. Entweder an einem der Pools, der mit Schwimmkerzen das kulinarische Erlebnis matt ausleuchtet oder in einem stillen, abgeschiedenen Teil des Gartens oder auf einer Privat-Terrasse mit Blick auf ein friedliches Paradies.

Ubud Hanging Gardens - privater Lifestyle im Dschungel

Auf Exklusivität und Privatsphäre setzt auch das neueste Hotel der Orient-Express-Gruppe, das Ubud Hanging Gardens. Manager Nicolas Pillet, der vor wenigen Jahren bereits mit viel Erfolg für den Start des Orient-Express-Traumresort La Résidence Phou Vao in Luang Prabang in Laos verantwortlich zeichnete, schuf einen einzigartigen Rückzugsort voller Ruhe



und Frieden mitten im Herzen des Tropenparadieses Bali. Die großen Gärten, die das Resort umgeben, wurden vom Landschaftsarchitekten William Warren konzipiert. Die Natur ist aufregend in Szene gesetzt: Exotische Bäume und die Düfte der Tropen wie Kakao, Kaffee und Durian sowie eine Vielzahl von Bambusgewächsen, Flammenbäumen und Orchideen vermitteln tropische Urlaubsträume. Die 38 Luxusvillen, die nie an einen Hotelkomplex erinnern, verfügen alle über eigene „Private Pools“ mit unvergesslichem Blick auf Tempelanlagen hoch über dem Ayung-Fluss. Das Resort liegt inmitten der steilen Reisterrassen von Ubud, jeder der luxuriösen Privatvillen in balinesischem Stil eignet sich perfekt, um dem Alltag zu entfliehen, eine private Seilbahn erleichtert den Zugang zu den Ferienanlagen. Der Panorama-Pool, der die natürliche Steilheit der Landschaft und die spektakuläre Topographie des Hanges betont, wurde auf zwei Ebenen angelegt. Zusätzlich zum Hauptpool gibt es zu jedem Zimmer und jeder Suite einen eigenen, individuellen Panorama-Pool, der über die Terrasse zugänglich ist - exklusiv und abgeschieden. Um die Individualität des Aufenthaltes zu betonen, kreierte Pillet Angebote, die selbst für Tophotels neue Maßstäbe setzen. In der Tempelanlage auf der gegenüberliegenden Talseite wird auf Wunsch ein wahrlich unvergessliches, privates, romantisches Abendessen mit einem anschließenden Spaziergang durch den Regenwald zum Tempel des Heiligen Wassers inszeniert. Hier, an der heiligen Quelle, wird dann, umhüllt von der tropischen Nacht, ein Reinigungsritual zelebriert, bei der ein örtlicher „Mangku“ (Priester) Gebete spricht. Wer dann zum Abschluss eines außergewöhnlichen Abends eine Fußmassage auf der Bambus-Terrasse direkt am Fluss genießt, für den bleibt Bali Zeit seines Lebens unvergesslich. **Weitere Informationen zum Bali-Traumurlaub mit Privatsphäre unter: www.balistylevillas.ch, www.hotelbalivillamathis.com, www.ubudhanginggardens.com** ■



Links: Die 38 Luxusvillen, die auf den ersten Blick keinesfalls an einen Hotelkomplex erinnern, verfügen alle über einen eigenen Panorama-Pool mit unvergesslichem Blick auf die Tempelanlagen hoch über dem Ayung-Fluss. Foto: Ubud Hanging Gardens.